



Artikel vom 15.10.2014:

„Teure Schäden verhindern... machen Sie Ihr Haus jetzt **winterfest**“



„ ... Jedes Jahr entstehen im Winter große Schäden an Gebäuden und machen teure Reparaturen nötig. ...

Beim Winter-Check am Haus sollten auch Dachrinnen und Fallrohre inspiziert werden. Wenn diese verstopft sind, kann das Wasser nicht mehr ablaufen. Im schlimmsten Fall könnte dann das Rohr bei Frost platzen... “

Quelle: focus.de



Unter Schneelast können sich Dachrinnen verbiegen, und Vereisung kann Fallrohre zum platzen bringen. Verschmutzte Dachrinnen und Fallrohre verstärken das Problem. Gelangt dadurch das Wasser bei Minusgraden an die Fassade, gefriert es und sorgt für Frostschäden an der Hauswand. Verstopfte Dachrinnen sind das typische Beispiel dafür, wie kleine Ursachen große Schäden auslösen können...

FIT für den Winter

Das ein Dach für den Winter fit gemacht werden sollte, ist den meisten oft nicht bewusst.

Neben den Schäden die durch Frost und Schnee am eigenen Haus entstehen können geht es dabei jedoch auch um das Wohl von Passanten und parkenden Fahrzeugen.



Damit die Versicherung im Falle eines Schadens, für diesen auch einspringt, müssen Hauseigentümer und Hausverwaltungen ihre Pflicht zur Verkehrssicherung erfüllen.

Gemäß dem Landgericht Bielefeld müssen Schutzmaßnahmen gegen Dachlawinen ergriffen werden, wenn in der Presse bekannt gegeben wurde, dass, bedingt durch eintretendes Tauwetter, eine Gefahr durch sich lösende Dachlawinen und Eiszapfen besteht.

Noch Fragen?

UNSERE TIPPS

1

Durch eine **Dachbegehung / Inspektion** werden potentielle Schäden und Gefahrenquellen rechtzeitig erkannt.

2

Bereits vor dem Winter sollte eine **Wartung des kompletten Daches** inkl. der **Dachentwässerung** erfolgen.

3

Im Winter sollten **Dachrinnen und Fallrohre** nicht verstopft sein, damit Regen- und Schmelzwasser abfließen kann. Zusätzlichen Schutz bietet eine nachrüstbare **Rinnenbegleitheizung**, die für Schnee- und Eisfreiheit sorgt. Z.B. bietet die Firma **RHEINZINK** Rinnenbegleitheizungen nach neuestem Standard an.

4

Prinzipiell raten wir Ihnen, **Schneemassen vom Dach zu entfernen**. Die Last kann sonst Wasser ins Dach drücken, was bei Frost zu Spannungen und teils massiven Schäden führt. Besonders wichtig ist die Schneeberäumung bei Flachdächern wegen der Einsturzgefahr.

5

Wenn Passanten oder Fahrzeuge durch herabstürzende Schneebretter gefährdet werden können, sollten **Schneefang-Einrichtungen / Schneefanggitter auf dem Dach** angebracht werden. Laut Landes-Bauordnung Sachsen immer dort, wo Personen gefährdet werden können. Dies gilt auch für Eiszapfen.

6

Empfehlenswert ist es, **Dachziegel mit Sturmklammern zu sichern**. Eine Nachrüstung, auch bei Teilflächen des Daches, ist möglich.

7

Zweimal im Jahr sollte ein Dach kontrolliert werden. Mit unserem Frühjahrs- und Herbst-Check vermeiden Sie nicht nur teure Folgeschäden, sondern gewährleisten Ihren Versicherungsschutz und vermeiden im Schadensfall Ärger mit der Versicherung.



0351 - 32 32 52 61

Dachbegehung / Inspektion
Wartung / Reparatur
Dachsäuberung
Instandsetzungsarbeiten
Sommerlicher Wärmeschutz
Dämmmaßnahmen nach EnEV
Leck Ortung bei Flachdach / Abdichtungen

von Steil bis Flachdach inkl. Rinnen etc.

Kontaktieren Sie uns...

wir beraten Sie und
erstellen Ihnen ein
unverbindliches Angebot

Bedachungstechnik Meschwitz

Uwe Meschwitz

Staatlich anerkannter Fachleiter für
Dach Wand und Abdichtungstechnik
Dachdeckermeister
TÜV Geprüfter Sachverständiger für Dach
Wand und Abdichtungstechnik (geprüft per zert 2012)

Niedersedlitzer Str. 71
01257 Dresden

Tel.: 0351 - 32 32 52 61
Fax: 0351 - 40 75 88 57
Mobil: 0177 - 27 27 811

Internet: www.dachdecker-meschwitz.de
E-Mail: info@dachdecker-meschwitz.de